



Einladung:

Alte Gemüsesorten – Vielfalt erhalten
Vortrag von Mechthild Hubl

Wenn wir in einem Supermarkt die Gemüseabteilung anschauen, stehen wir vor einem oft überwältigenden Angebot. Aber ist Ihnen schon aufgefallen, dass es überall und fast das ganze Jahr aus wenigen und den überall gleichen, oft fast geschmackslosen Gemüsen und Früchten besteht?

Wie kam es zu dieser Entwicklung und was sind ihre Triebfedern? In den letzten Jahrzehnten sind die meisten der kleineren Saatgutfirmen fusioniert. Zum Beispiel wurde der regionale Saatgutlieferant von Mechthild Hubl, Hild Samen in Marbach, von Bayer Crop Science übernommen, hat sein Angebot verkleinert, die Packungseinheiten vergrößert und die Preise erhöht. Das Angebot passt so immer weniger zu den Bedürfnissen eines Selbstversorgers.



Agraringenieurin Mechthild Hubl ist die Selbstversorgung mit Gemüse aus dem eigenen Garten schon immer sehr wichtig. Dabei besteht bei ihr schon lange kein Interesse mehr am Angebot kommerzieller Samenzüchter. Nach einem Saatgutlehrgang bei Arche Noah in Österreich ist sie zur zweiten Stufe der Selbstversorgung übergegangen und erzeugt einen großen Teil ihres Saatguts selbst. Hierfür ist sie in die Vielfalt der samenfesten, traditionellen, teilweise Hof- und Familiensorten eingetaucht und kann aus einer großen Fülle das Passende auswählen. Außerdem engagiert sie sich in mehreren Erhaltervereinen. Es lebe die Vielfalt in allen Gärten!

Mittwoch, 19. Juni 2019 um 19.30 Uhr
Evang. Gemeindezentrum Sonnenberg
Johannes-Krämer-Straße 2

Eintritt frei – für eine Spende sind wir dankbar.
Ihr SONNENBERG–VEREIN e.V.

